



## Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

Seite 1/1

Stuttgart, 18. März 2024

Friedrich Haag MdL  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion  
Wohnungsbaupolitischer Sprecher  
der FDP/DVP-Fraktion  
Mitglied im Verkehrsausschuss

[friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de](mailto:friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de)  
[www.fdp-dvp-fraktion.de](http://www.fdp-dvp-fraktion.de)  
[www.friedrich-haag.de](http://www.friedrich-haag.de)

[facebook.com/haagfdp](https://facebook.com/haagfdp)  
[instagram.com/haagfdp](https://instagram.com/haagfdp)

Landtagsbüro  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
*Besuchereingang:*  
*Stauffenbergstraße 1*  
70173 Stuttgart  
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro  
Weißenburgstr. 29  
70180 Stuttgart  
T: 0711 9459 1111

### PRESSEMITTEILUNG

#### **Liberaler diskutieren über Bildung, Migration, mehr Tempo für die Verwaltung und individuelle Mobilität**

#### **Gut besuchter Frühjahrsempfang der FDP Degerloch-Hoffeld**

Veränderung für Stuttgart: Unter diesem Stichwort hatte die FDP-Stadtgruppe Stuttgart-Degerloch/Hoffeld am vergangenen Donnerstag in die Alte Scheuer eingeladen. Das Interesse im Bezirk war groß, der Saal mit rund 100 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den Gästen befanden sich nicht nur Bürger, sondern auch einige Degerlocher Bezirksbeiräte und Gewerbetreibende.

In seinem Grußwort hieß der Degerlocher Landtagsabgeordnete Friedrich Haag neben Bezirksvorsteher Colyn Heinze, Ex-Staatssekretär Horst Mehrländer und den Vorständen des Vereins "Degerloch hilft" einen besonderen Ehrengast willkommen: Auch der langjährige Mercedes-Motorsportchef Norbert Haug hörte sich an diesem Abend aufmerksam die liberalen Ideen für Stuttgart und das Land Baden-Württemberg an.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, deckte in seiner Gastrede die Versäumnisse der aktuellen Landesregierung in den Bereichen Bildung, Migration und Verkehr auf.

Baden-Württemberg müsse wieder an die Spitze des Bildungsrankings kommen. Dazu brauche es eine konsequente Bildungspolitik, die nicht nach jeder Landtagswahl den Kurs ändere, so Rülke. "Kinder und Eltern leiden unter der fehlgeleiteten Bildungspolitik, die auf Gemeinschaftsschulen setzt und individuellen Leistungswillen eher ablehnt. Wir brauchen für jedes Kind die richtige Schule, die Wiedereinführung von G9 und eine breite frühkindliche Bildung", so Rülke.

Auf Druck der FDP haben sich Opposition und Regierungsfractionen nun zusammengesetzt, um ein langfristiges Bildungskonzept zu erarbeiten.

Auch im Bereich Verkehr belasten Projekte der grün geführten Landesregierung die Menschen und Kommunen unnötig, führte der Fraktionsvorsitzende der FDP-Landtagsfraktion aus. So mag ein Elektroauto für einen Hausbesitzer mit eigener Solaranlage für Stadtfahrten ideal sein – nicht aber für die Berufspendlerin, die in einem Hochhaus lebt und ihren Wagen täglich benötigt. „Eine reine E-Auto-Strategie ist der falsche Weg und zudem hochgefährlich für unsere Automobil-Industrie“, sagte Rülke.

In Sachen Migration ist es nicht mehr von der Hand zu weisen: Die Belastungsgrenze der Kommunen ist erreicht. Deshalb setzen sich die Liberalen für eine geregelte Einwanderung an den EU-Außengrenzen ein. Die Integration der dringend benötigten Arbeitskräfte in den Arbeitsmarkt müsse dringend erleichtert, jene in die Sozialsysteme aber verhindert werden, so Rülke.

Auf dem anschließenden Podium mit Friedrich Haag MdL, Stadtrat Eric Neumann und dem Degerlocher Bezirksbeirat Thilo Roßberg sowie André Jörg, Vorsitzender Stadtgruppe Stuttgart-Degerloch, war eine Message zentral: Die größten Baustellen in Stuttgart sind die Verkehrspolitik und die Verwaltung. „Linksgrüne Utopien wie die autofreie Innenstadt und der Rückbau von Parkplätzen schaden in Stuttgart dem Handel, der gerade ohnehin schon zu kämpfen hat“, sagt Friedrich Haag. Eine gute Verkehrspolitik müsse alle Menschen und Mobilitätsarten mit einschließen - nicht nur Fahrrad und ÖPNV, sondern auch das Auto mit ausreichend bezahlbaren Parkmöglichkeiten in der Nähe der Geschäfte.

Die Diskussionsteilnehmer waren sich vor allem einig: In der Stuttgart Verwaltung brauche es dringend mehr Tempo, schlankere Prozesse statt lähmender Bürokratie. Politik vor Ort müsse handlungsfähig und bürgernah sein. „Es kann nicht sein, dass der Gemeinderat über jeden neuen Spielplatz einzeln entscheidet. Gebt den Fachämtern feste Budgets und mehr Entscheidungsfreiheit“, berichtete Stadtrat Eric Neumann.

Der Stadtgruppenvorsitzende André Jörg zeigte sich am Ende des Abends begeistert von der Atmosphäre in dem historischen Raum: „In der randvollen Alten Scheuer kamen die Leute hervorragend ins Gespräch. Gastredner Dr. Hans-Ulrich Rülke und unsere Redner auf dem Podium haben starke und wichtige Impulse dafür geliefert.“

Für die Stadtgruppe Degerloch und die FDP Stuttgart geht es jetzt mit voller Kraft in den Kommunalwahlkampf. Am 9. Juni wird der Stuttgarter Gemeinderat neu gewählt.

**Fotos anbei zur freien Verwendung** (Quelle: Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL)

*Foto 1 (v.l.): André Jörg, Friedrich Haag MdL, Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL, Eric Neumann, Thilo Roßberg*

*Foto 2: Voller Veranstaltungssaal in der Alten Scheuer in Degerloch*